

Zwischenmitteilung zum 30. September 2022

1. Januar 2022 bis 30. September 2022

- Operatives Ergebnis (EBITDA) vor wesentlichen Sondereffekten der ersten neun Monate 2022 in Höhe von 439 Mio. € nach 678 Mio. € im Vorjahreszeitraum; einschließlich wesentlicher Sondereffekte lag das EBITDA für die ersten neun Monate bei 493 Mio. €
- EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten im dritten Quartal 2022 trotz negativer Windfall-Effekte, einer Bestandsabschreibung zum Quartalsende infolge eines außergewöhnlich hohen Rückgangs der Stahlpreise sowie einer aktiv forcierten Bestandsreduktion bei 16 Mio. €
- Starkes Konzernergebnis in Höhe von 301 Mio. € in den ersten neun Monaten 2022
- Absatz in den ersten neun Monaten 2022 mit 3,6 Mio. Tonnen leicht unterhalb des Vorjahresniveaus (– 3,7 %) aufgrund entschlossen verfolgter Margin over Volume-Strategie zu Jahresbeginn und negativ beeinflusst durch das sich verschlechternde makroökonomische Umfeld im dritten Quartal
- Umsatz in den ersten neun Monaten 2022 aufgrund höherer Erlöspreise sehr deutlich auf 7,4 Mrd. € gewachsen (+36,5 % gegenüber Vorjahr)
- Deutlich positiver Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von 164 Mio. € in den ersten neun Monaten 2022 aufgrund eines konsequenten Net Working Capital-Managements und hier insbesondere einer aktiv forcierten Bestandsreduktion
- Für das Gesamtjahr 2022 wird ein EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten von rund 400 Mio. € und ein außergewöhnlich positiver Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit erwartet

DEUTLICHE UMSATZSTEIGERUNG, ABSATZ LEICHT UNTER VORJAHR

In den ersten neun Monaten 2022 wurde ein Absatz von 3,6 Mio. Tonnen erzielt, was einem Rückgang um 3,7 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Der Rückgang ist auf die konsequente Margin over Volume-Strategie vor dem Hintergrund anhaltender Lieferengpässe und damit verbundener hoher Stahlpreise zu Jahresbeginn sowie eine schwache Nachfrageentwicklung insbesondere im Verlauf der Sommermonate aufgrund des negativen makroökonomischen Umfelds zurückzuführen. Der Absatz im dritten Quartal 2022 betrug 1,1 Mio. Tonnen (– 3,5 % gegenüber Vorjahr).

Der Umsatz stieg aufgrund der höheren Durchschnittspreise im Neunmonatszeitraum deutlich von 5,4 Mrd. € auf 7,4 Mrd. € (+36,5 %). Insgesamt lag das durchschnittliche Preisniveau auch im dritten Quartal 2022 deutlich über dem des Vorjahreszeitraums, so dass der Umsatz des dritten Quartals mit 2,4 Mrd. € ebenfalls über dem des Vergleichszeitraums lag (2,0 Mrd. €). Nachdem die Stahlpreise in Europa und den USA zu Jahresbeginn infolge des Ukraine-Konflikts signifikant anstiegen, korrigierten sich diese im weiteren Jahresverlauf deutlich.

Bedingt durch positive Wechselkurseffekte, insbesondere im Hinblick auf den US-Dollar, stieg der Umsatz noch stärker. Währungsbereinigt lag der Umsatzanstieg bei 27,8 %.

OPERATIVES ERGEBNIS AUFGRUND DES ÖKONOMISCHEN UMFELDS UNTER VORJAHR

Klöckner & Co erzielte in den ersten neun Monaten 2022 ein EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten von 439 Mio. € (Vorjahr: 678 Mio. €). Nach Sondereffekten von 54 Mio. € betrug das EBITDA im Neunmonatszeitraum 493 Mio. €. Während im ersten Halbjahr 2022 von einem positiven Preisumfeld profitiert werden konnte, lag das EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten im dritten Quartal trotz des signifikant verbesserten normalisierten Margenniveaus aufgrund von negativen Windfall-Effekten, einer Bestandsabschreibung zum Quartalsende infolge eines außergewöhnlich hohen Rückgangs der Stahlpreise sowie einer aktiv forcierten Bestandsreduktion bei 16 Mio. € nach 277 Mio. € im Vorjahr.

Das Konzernergebnis lag infolgedessen bei 301 Mio. € nach einem Gewinn von 490 Mio. € in den ersten neun Monaten des Vorjahres. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug entsprechend 2,96 € nach 4,84 € im Vergleichszeitraum.

ERGEBNIS DER OPERATIVEN SEGMENTE

Im Segment Kloeckner Metals US sank das um wesentliche Sondereffekte bereinigte operative Ergebnis der ersten neun Monate 2022 auf 190 Mio. € nach 355 Mio. € im Vorjahr. Der Rückgang ist trotz positiver Erlöspreisentwicklung auf eine niedrigere Rohertragsmarge infolge überproportional steigender Bestandspreise sowie höhere Transport- und Logistikkosten zurückzuführen. Währungsbereinigt betrug das operative Neunmonatsergebnis 168 Mio. €. Im dritten Quartal wurde infolge eines konsequenten Net Working Capital-Managements sowie einer aktiv forcierten Bestandsreduktion ein EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten in Höhe von 38 Mio. € erzielt (Vorjahr: 146 Mio. €).

Das um wesentliche Sondereffekte bereinigte operative Ergebnis im Segment Kloeckner Metals EU betrug im Neunmonatszeitraum 2022 159 Mio. € nach 240 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Bei leicht steigender Absatzmenge konnten wir in diesem Segment im ersten Halbjahr 2022 von einer sehr positiven Preisdynamik profitieren. Infolge der Preiskorrektur im weiteren Jahresverlauf und aufgrund des aktiv forcierten Bestandsabbaus verbunden mit geringeren Wareneingängen sowie der Bestandsabschreibung war das Ergebnis des dritten Quartals in diesem Segment deutlich belastet. Insgesamt entstand ein operativer Verlust von 32 Mio. € nach einem Vorjahresergebnis von 97 Mio. €. Das EBITDA nach wesentlichen Sondereffekten betrug in den ersten neun Monaten 165 Mio. € (Vorjahr: 252 Mio. €).

Das EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten des Segments Kloeckner Metals Non-EU lag in den ersten neun Monaten dieses Geschäftsjahres mit 86 Mio. € trotz der makroökonomischen Herausforderungen insbesondere aufgrund der konsequenten Margin over Volume-Strategie zu Beginn des Jahres nur leicht unter dem Ergebnis des Vorjahreszeitraums von 88 Mio. €. Unter anderem aus einem Immobilienverkauf in der Schweiz resultierten wesentliche Sondereffekte in Höhe von 50 Mio. €, so dass das EBITDA nach Sondereffekten 135 Mio. € betrug. Das Ergebnis des dritten Quartals in diesem Segment lag insbesondere aufgrund der deutlichen Preiskorrektur und überproportional steigender Bestandspreise sowie höherer operativer Aufwendungen im Bereich Transport und Logistik bei 9 Mio. € nach 34 Mio. € im Vorjahresquartal.

STARKER UND SIGNIFIKANT POSITIVER CASHFLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT

Die Bilanzsumme zum 30. September 2022 belief sich auf 4,6 Mrd. €, was einem Anstieg von rund 18 % im Vergleich zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres entspricht.

Das Eigenkapital wuchs von 1.827 Mio. € (31. Dezember 2021) auf 2.126 Mio. €. Ursächlich hierfür war insbesondere das starke Konzernergebnis von 301 Mio. €. Damit lag das Eigenkapital deutlich über dem Niveau zum Jahresende 2021 und die Eigenkapitalquote trotz gestiegener Bilanzsumme bei sehr soliden 46 % (31. Dezember 2021: 47 %).

Die Mittelbindung im Net Working Capital von 2,2 Mrd. € lag im Wesentlichen preisbedingt mit 0,4 Mrd. € über dem Wert zum Ende des Geschäftsjahres 2021 (1,8 Mrd. €) sowie ebenfalls deutlich über dem Wert zum 30. September 2021 (1,6 Mrd. €). Trotz des hohen Preisniveaus und infolge des aktiven Net Working Capital-Managements stiegen die Netto-Finanzverbindlichkeiten zum Ende des dritten Quartals 2022 lediglich auf 806 Mio. € (762 Mio. € zum 31. Dezember 2021).

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit des Neunmonatszeitraums 2022 betrug trotz zusätzlicher Mittelbindung im Net Working Capital 164 Mio. € nach 76 Mio. € im Vergleichszeitraum. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit war nach den Auszahlungen für Investitionen von 84 Mio. € sowie Einzahlungen aus Desinvestitionen von 67 Mio. € mit – 17 Mio. € negativ. Der Free Cashflow in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres betrug 148 Mio. € nach 32 Mio. € im Vergleichszeitraum.

Im dritten Quartal 2022 konnte durch ein konsequentes Net Working Capital-Management und eine aktiv forcierte Bestandsreduktion ein besonders starker Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit von 163 Mio. € erzielt werden, während im Vergleichszeitraum Mittelabflüsse von 15 Mio. € zu verzeichnen waren. Nach den Auszahlungen für Investitionen von 37 Mio. €, denen Zuflüsse aus Desinvestitionen in Höhe von insgesamt 1 Mio. € gegenüberstanden, ergab sich für das dritte Quartal ein Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit von 36 Mio. € (Q3 2021: 18 Mio. €).

Damit ergab sich im dritten Quartal 2022 ein positiver Free Cashflow von 128 Mio. € nach einem negativen Free Cashflow von – 33 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

STABILE FINANZIERUNG MIT VERBESSERTEM FÄLLIGKEITSPROFIL

Der Klöckner & Co-Konzern verfügt über ein diversifiziertes Finanzierungsportfolio mit einem Gesamtvolumen von rund 1,5 Mrd. € (ohne Leasing). Davon werden derzeit ca. 1,0 Mrd. € in Anspruch genommen. Einschließlich der Cash-Bestände von ca. 0,2 Mrd. € kann der Konzern auf starke Liquiditätsreserven zurückgreifen.

Im Juli 2022 hat Klöckner & Co gemeinsam mit den amerikanischen Kernbanken die ABL-Fazilität bis Juli 2027 prolongiert (Volumen unverändert 450 Mio. USD). Die Fazilität ist mit Vorräten und Kundenforderungen der amerikanischen Landesgesellschaft besichert und dient überwiegend der Working Capital-Finanzierung in US-Dollar. Gleichzeitig konnten aufgrund der starken operativen Entwicklung günstigere Konditionen und Bedingungen erzielt werden. Bereits in der ersten Jahreshälfte wurde die US-ABL-Fazilität auf ein Volumen von 450 Mio. USD und das europäische ABS-Programm auf ein Volumen von 300 Mio. € aufgestockt.

Mit dieser Maßnahme haben wir das Fälligkeitsprofil weiter verbessert. Unter Berücksichtigung der Erneuerung der US-ABL-Fazilität beträgt die volumengewichtete Restlaufzeit der Kerninstrumente zum Bilanzstichtag rund 2,8 Jahre.

UMSETZUNG DER KONZERNSTRATEGIE – VORREITERROLLE WEITER GESTÄRKT

Das allgemeine wirtschaftliche Umfeld war im dritten Quartal 2022 wesentlich geprägt von der hohen Inflation und den damit einhergehenden Maßnahmen der Notenbanken sowie der Sorge vor möglichen Versorgungsengpässen an den bereits angespannten Energiemärkten. Trotz des herausfordernden makroökonomischen Umfelds konnte Klöckner & Co weitere Fortschritte bei der Umsetzung der Unternehmensstrategie „Klöckner & Co 2025: Leveraging Strengths“ erzielen.

NEXIGEN® - NEUE MARKE FÜR NACHHALTIGE GESCHÄFTSLÖSUNGEN EINGEFÜHRT

Der Aufbau nachhaltiger Geschäftsmodelle ist zentraler Bestandteil der Strategie. Mit der Einführung der Dachmarke Nexigen®, unter der wir das ganzheitliche Angebot nachhaltiger Kundenlösungen bündeln, haben wir einen weiteren wichtigen Schritt als Vorreiter einer nachhaltigen Stahlindustrie gemacht. Mit Nexigen® konzentrieren wir gruppenweit unser Angebot an nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen und bieten transparente CO₂-reduzierte Lösungen in den Bereichen Werkstoffe, Anarbeitung und Logistik an. Damit erleichtern wir unseren Kunden schon heute die verlässliche Beschaffung CO₂-reduzierter Stahl- und Metallprodukte und ermöglichen ihnen die vollständige Transparenz über ihren CO₂-Fußabdruck. In Verbindung mit dem umfassenden Angebot an Logistik- und Zirkularitätslösungen sowie Sustainable Advisory Services (SAS) unterstützen wir unsere Kunden so beim Aufbau nachhaltiger Lieferketten.

Zum Start von Nexigen® konnte unsere Tochtergesellschaft Becker Stahl-Service bereits die ersten Mengen CO₂-reduzierten Stahl an unseren langjährigen Kunden, die Mercedes-Benz AG, liefern. Die Emissionen dieses besonderen Produktes lagen dabei von der Rohstoffgewinnung bis zur Produktion (Cradle to Gate) bei unter 500 kg CO₂ je Tonne Stahl – das sind rund 80 % weniger als die durchschnittlich rund 2,5 Tonnen CO₂ pro Tonne Stahl aus der Hochofenroute. Damit entsprach der gelieferte Stahl in der Klöckner & Co-eigenen Kategorisierung für transparente CO₂-Emissionen der Kategorie „Pro“.

FORTSCHRITTE BEI DER DIGITALISIERUNG UND AUTOMATISIERUNG

Zusätzlich wurde die Transformation im Hinblick auf Digitalisierung und Automatisierung im Konzern in Richtung „Zero Touch“ weiter vorangetrieben. Die KI-basierte Applikation Kloeckner Assistant wurde um eine weitere Kernfunktion erweitert und ist nun in der Lage, neben PDF-Dateien auch Text-E-Mails automatisiert zu bearbeiten. Das neue Feature wurde bereits in der deutschen Landesorganisation erfolgreich eingeführt und wird sukzessive auf weitere Länder ausgerollt. Durch die Erweiterung um E-Mail-Textextraktion ist der Kloeckner Assistant ein immer wichtigeres Werkzeug bei der automatisierten Angebots- und Auftragsbearbeitung. Im Jahresverlauf hat der Kloeckner Assistant Umsätze von über 1 Mrd. € abgewickelt. Insgesamt lag der Anteil des über digitale Kanäle erzielten Umsatzes mit 43 % weiterhin auf hohem Niveau (Q3 2021: 46 %).

AUSBLICK

Im vierten Quartal rechnen wir beim Absatz und Umsatz im Vergleich zum Vorquartal mit einem saisonal sowie preisbedingten deutlichen Rückgang. Aufgrund der signifikanten Stahlpreiskorrektur, der aktiven Bestandsreduktion vor dem Hintergrund des makroökonomischen Umfelds sowie der Bestandsabschreibungen erwarten wir für 2022 ein EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten von rund 400 Mio. €. Ferner prognostizieren wir für das Geschäftsjahr 2022 einen positiven Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in außergewöhnlicher Höhe. Darüber hinaus wurden in den ersten neun Monaten bereits positive wesentliche Sondereffekte in Höhe von 54 Mio. € realisiert.

Klöckner & Co SE

Finanzinformation

für den Zeitraum 1. Januar 2022 bis 30. September 2022

Absatz und Gewinn- und Verlustrechnung		3. Quartal 2022	3. Quartal 2021	Veränderung	01.01. - 30.09.2022	01.01. - 30.09.2021	Veränderung
Absatz	Tt	1.148	1.190	- 42	3.632	3.772	- 140
Umsatzerlöse	Mio. €	2.367	2.038	329	7.385	5.411	1.974
Rohertrag	Mio. €	305	540	- 235	1.295	1.453	- 158
Rohertragsmarge	%	12,9	26,5	- 13,6%p	17,5	26,9	- 9,4%p
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	Mio. €	16	280	- 264	493	691	- 198
EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten	Mio. €	16	277	- 261	439	678	- 239
EBITDA-Marge	%	0,7	13,7	- 13,0%p	6,7	12,8	- 6,1%p
EBITDA-Marge vor wesentlichen Sondereffekten	%	0,7	13,6	- 12,9%p	5,9	12,5	- 6,6%p
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Mio. €	- 18	249	- 267	397	600	- 203
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio. €	- 25	244	- 269	379	595	- 216
Konzernergebnis	Mio. €	- 22	189	- 211	301	490	- 189
Ergebnisanteil der Aktionäre der Klöckner & Co SE	Mio. €	- 22	185	- 207	295	483	- 188
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	€	- 0,22	1,86	- 2,08	2,96	4,84	- 1,88
Ergebnis je Aktie (verwässert)	€	- 0,18	1,68	- 1,86	2,70	4,34	- 1,64
Kapitalflussrechnung/Cashflow		3. Quartal 2022	3. Quartal 2021	Veränderung	01.01. - 30.09.2022	01.01. - 30.09.2021	Veränderung
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	Mio. €	163	- 15	178	164	76	88
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	Mio. €	- 36	- 18	- 18	- 17	- 44	27
Free Cashflow ^{*)}	Mio. €	128	- 33	161	148	32	116
Bilanz		30.09.2022	31.12.2021	30.09.2021	Veränderung 30.09.2022 vs. 31.12.2021	Veränderung 30.09.2022 vs. 30.09.2021	
Net Working Capital ^{**)}	Mio. €	2.185	1.813	1.559	372	626	
Netto-Finanzverbindlichkeiten	Mio. €	806	762	348	44	458	
Gearing ^{***)}	%	38,3	42,1	21,5	- 3,8%p	16,8%p	
Eigenkapital	Mio. €	2.126	1.827	1.627	299	499	
Eigenkapitalquote	%	46,3	47,1	44,5	- 0,8%p	1,8%p	
Bilanzsumme	Mio. €	4.592	3.878	3.657	714	935	
Mitarbeiter		30.09.2022	31.12.2021	30.09.2021	Veränderung 30.09.2022 vs. 31.12.2021	Veränderung 30.09.2022 vs. 30.09.2021	
Beschäftigte zum Bilanzstichtag		7.328	7.153	7.129	175	199	

*) Free Cashflow = Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit + Cashflow aus Investitionstätigkeit.

**) Net Working Capital = Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + Vertragsvermögenswerte + Bonusforderungen an Lieferanten / Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen / Vertragsverbindlichkeiten / erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen.

***) Gearing = Netto-Finanzverbindlichkeiten / (Konzern Eigenkapital / Anteile nicht beherrschender Gesellschafter / Goodwills aus Unternehmenserwerben nach dem 23. Mai 2019).

Klöckner & Co SE

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum 1. Januar 2022 bis 30. September 2022

(in T€)	3. Quartal 2022	3. Quartal 2021	01.01.– 30.09.2022	01.01.– 30.09.2021
Umsatzerlöse	2.367.488	2.038.065	7.385.430	5.410.918
Bestandsveränderungen	8.753	16.346	38.031	39.810
Aktivierete Eigenleistungen	- 11	686	- 11	1.451
Sonstige betriebliche Erträge	6.491	5.574	77.697	29.059
Materialaufwand	- 2.070.848	- 1.513.945	- 6.128.511	- 3.997.440
Personalaufwand	- 156.292	- 147.636	- 463.540	- 448.166
Abschreibungen	- 33.316	- 31.029	- 95.509	- 90.846
Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	- 4	- 30	68	- 421
Zuschreibungen zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-	285	-	285
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 139.931	- 118.980	- 416.556	- 344.615
Betriebsergebnis	- 17.670	249.335	397.100	600.035
Beteiligungsergebnis	1.046	1.393	5.137	5.816
Finanzerträge	885	113	1.943	8.038
Finanzierungsaufwendungen	- 9.271	- 6.640	- 25.372	- 18.811
Finanzergebnis	- 8.386	- 6.527	- 23.430	- 10.774
Ergebnis vor Steuern	- 25.011	244.201	378.808	595.077
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.950	- 55.520	- 77.662	- 105.089
Konzernergebnis	- 22.061	188.681	301.146	489.988
<i>davon entfallen auf</i>				
- Aktionäre der Klöckner & Co SE	- 21.744	185.345	295.373	482.761
- nicht beherrschende Gesellschafter	- 317	3.336	5.773	7.226
Ergebnis je Aktie (in €/Aktie)				
- unverwässert	- 0,22	1,86	2,96	4,84
- verwässert	- 0,18	1,68	2,70	4,34

Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum 1. Januar 2022 bis 30. September 2022

<i>(in T€)</i>	3. Quartal 2022	3. Quartal 2021	01.01.– 30.09.2022	01.01.– 30.09.2021
Konzernergebnis	- 22.061	188.681	301.146	489.988
Im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste gem. IAS 19	531	11.830	- 66.588	81.855
darauf entfallende Ertragsteuer	1.411	- 1.354	18.435	- 11.778
Summe	1.942	10.476	- 48.153	70.077
Im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können				
Unterschiede aus der Fremdwährungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	68.916	20.159	148.867	25.879
Gewinne/Verluste aus Cashflow-Hedges	- 1.801	-	- 1.994	-
Summe	67.115	20.159	146.873	25.879
Summe der im sonstigen Ergebnis erfassten Erträge und Aufwendungen	69.057	30.635	98.720	95.956
Gesamtergebnis	46.996	219.316	399.866	585.944
<i>davon entfallen auf</i>				
- Aktionäre der Klöckner & Co SE	47.286	215.975	394.027	578.703
- nicht beherrschende Gesellschafter	- 290	3.341	5.839	7.241

Konzernbilanz

zum 30. September 2022

Aktiva

<i>(in T€)</i>	30.09.2022	31.12.2021
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	95.045	97.389
Sachanlagen	827.814	760.354
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	37.152	27.622
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	87.538	172.917
Ertragsteueransprüche	-	5.429
Latente Steueransprüche	38.388	35.578
Summe langfristige Vermögenswerte	1.085.937	1.099.287
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	1.918.950	1.715.723
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.225.062	843.284
Vertragsvermögenswerte	60.932	41.861
Bonusforderungen an Lieferanten	28.227	55.543
Ertragsteueransprüche	8.743	1.225
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	24.704	20.875
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	36.585	38.182
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	199.477	57.628
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	3.198	4.154
Summe kurzfristige Vermögenswerte	3.505.878	2.778.475
Summe Aktiva	4.591.816	3.877.762

Passiva

<i>(in T€)</i>	30.09.2022	31.12.2021
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	249.375	249.375
Kapitalrücklage	568.622	568.729
Gewinnrücklagen	1.050.517	854.894
Kumulierte direkt im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen	236.195	138.619
Aktionären der Klöckner & Co SE zuzurechnender Anteil am Eigenkapital	2.104.707	1.811.617
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	21.570	15.731
Summe Eigenkapital	2.126.277	1.827.348
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	40.178	50.024
Übrige Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	16.588	17.352
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	459.796	556.446
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	665	137
Latente Steuerverbindlichkeiten	49.662	63.140
Summe langfristige Schulden	566.889	687.099
Kurzfristige Schulden		
Übrige Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	159.994	148.022
Ertragsteuerschulden	37.696	29.690
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	543.018	260.649
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.047.040	838.149
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	40.432	32.625
Vertragsverbindlichkeiten	184	5.099
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.104	939
Übrige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	69.183	48.141
Summe kurzfristige Schulden	1.898.650	1.363.315
Summe Schulden	2.465.538	2.050.414
Summe Passiva	4.591.816	3.877.762

Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum 1. Januar 2022 bis 30. September 2022

(in T€)	3. Quartal 2022	3. Quartal 2021	01.01.– 30.09.2022	01.01.– 30.09.2021
Konzernergebnis	- 22.061	188.681	301.146	489.988
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 2.950	55.520	77.662	105.089
Finanzergebnis	8.386	6.527	23.430	10.774
Beteiligungsergebnis	- 1.046	- 1.393	- 5.137	- 5.816
Abschreibungen und Wertminderungen langfristiger Vermögenswerte	33.320	30.774	95.441	90.981
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	- 654	320	- 640	375
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	71	- 1.650	- 55.543	- 13.870
Veränderung des Net Working Capitals				
Vorräte	157.654	- 337.816	- 48.957	- 574.012
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerte, Bonusforderungen an Lieferanten	27.212	- 76.056	- 280.108	- 438.343
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen inkl. Vertragsverbindlichkeiten und erhaltener Anzahlungen auf Bestellungen	- 50.416	155.996	123.210	451.944
Veränderung sonstiger betrieblicher Vermögenswerte und Schulden	47.473	- 3.214	33.808	17.883
Gezahlte Zinsen	- 8.729	- 5.845	- 22.628	- 15.038
Erhaltene Zinsen	346	108	1.000	271
Ertragsteuerzahlungen/ -erstattungen	- 25.218	- 27.120	- 78.265	- 44.000
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	163.388	- 15.168	164.419	76.226
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1.198	3.785	67.065	12.046
Einzahlungen aus Finanzanlagen	3	254	763	577
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	- 17.056	- 20.050	- 56.490	- 50.579
Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	- 19.608	-	- 22.995	-
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	- 376	- 1.573	- 4.933	- 6.247
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 35.839	- 17.584	- 16.590	- 44.203
Dividendenausschüttungen an Aktionäre der Klöckner & Co SE	-	-	- 99.750	-
Dividendenausschüttungen an nicht beherrschende Gesellschafter	-	- 1.773	-	- 1.773
Nettoveränderung von Finanzverbindlichkeiten	- 144.435	12.938	119.899	- 60.752
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 9.782	- 14.754	- 30.506	- 37.659
Ein-/Auszahlungen aus Derivaten	194	- 4.069	- 3.848	- 9.484
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 154.023	- 7.658	- 14.205	- 109.668
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	- 26.474	- 40.410	133.624	- 77.645
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	826	789	8.225	2.133
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	225.125	136.675	57.628	172.566
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode lt. Konzernbilanz	199.477	97.054	199.477	97.054

Segmentberichterstattung

(in Mio. €)	Kloeckner Metals US		Kloeckner Metals EU		Kloeckner Metals Non-EU		Holding und weitere Konzerngesellschaften ¹⁾		Gesamt	
	9M 2022	9M 2021	9M 2022	9M 2021	9M 2022	9M 2021	9M 2022	9M 2021	9M 2022	9M 2021
Absatz (Tt)	1.735	1.861	1.362	1.332	535	579	-	-	3.632	3.772
Außenumsatzerlöse	3.522	2.511	2.608	1.906	1.255	994	-	-	7.385	5.411
Rohertrag	536	648	442	506	317	299	-	-	1.295	1.453
Rohertragsmarge (%)	15,2	25,8	16,9	26,6	25,2	30,1	-	-	17,5	26,9
Segmentergebnis (EBITDA)**)	189	358	165	252	135	88	4	-6	493	691
EBITDA vor wesentli- chen Sondereffekten	190	355	159	240	86	88	4	-6	439	678
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	149	321	143	229	106	61	-	-11	397	600
Mittelzufluss/-abfluss aus betrieblicher Tätigkeit	175	10	2	82	-8	-2	-5	-14	164	76

(in Mio. €)	Kloeckner Metals US		Kloeckner Metals EU		Kloeckner Metals Non-EU		Holding und weitere Konzerngesellschaften ¹⁾		Gesamt	
	9M 2022	GJ 2021	9M 2022	GJ 2021	9M 2022	GJ 2021	9M 2022	GJ 2021	9M 2022	GJ 2021
Net Working Capital am Stichtag***)	910	831	806	645	465	341	3	-5	2.185	1.813
Anzahl Mitarbeiter am Stichtag	2.217	2.198	2.629	2.517	2.223	2.178	259	260	7.328	7.153

*) Inklusive konzerninterner Verrechnungen (Konsolidierung).

**) EBITDA = Ergebnis vor Beteiligungsergebnis, Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

***) Net Working Capital = Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + Vertragsvermögenswerte + Bonusforderungen an Lieferanten ./.
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ./.. Vertragsverbindlichkeiten ./.. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen.

Finanzkalender

9. März 2023	Veröffentlichung Jahresergebnis 2022 Journalisten-Telefonkonferenz Analysten-Telefonkonferenz
3. Mai 2023	Veröffentlichung Konzern-Zwischenmitteilung 1. Quartal 2023 Journalisten-Telefonkonferenz Analysten-Telefonkonferenz
17. Mai 2023	Hauptversammlung 2023
2. August 2023	Veröffentlichung Konzern-Halbjahresbericht 2023 Journalisten-Telefonkonferenz Analysten-Telefonkonferenz
31. Oktober 2023	Veröffentlichung Konzern-Zwischenmitteilung 3. Quartal 2023 Journalisten-Telefonkonferenz Analysten-Telefonkonferenz

Änderungen vorbehalten.

Klößner & Co SE

Felix Schmitz

Head of Investor Relations |
Head of Strategic Sustainability

Telefon: +49 203 307-2295

E-Mail: ir@kloeckner.com

Christian Pokropp

Head of Corporate Communications |
Head of Group HR

Telefon: +49 203 307-2050

E-Mail: pr@kloeckner.com

Disclaimer

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements von Klöckner & Co über künftige Entwicklungen beruhen. Sie sind im Allgemeinen durch die Wörter „erwarten“, „davon ausgehen“, „annehmen“, „beabsichtigen“, „einschätzen“, „anstreben“, „zum Ziel setzen“, „planen“, „werden“, „erstreben“, „Prognosebericht“ und vergleichbare Ausdrücke gekennzeichnet und beinhalten im Allgemeinen Informationen, die sich auf Erwartungen oder Ziele für wirtschaftliche Rahmenbedingungen, Umsatzerlöse oder andere Maßstäbe für den Unternehmenserfolg beziehen. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen und gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Daher sind sie mit Vorsicht zu betrachten. Solche Aussagen unterliegen einer Vielzahl von Risiken und Unsicherheitsfaktoren (z. B. den in Veröffentlichungen beschriebenen) von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der Klöckner & Co SE liegen. Zu den relevanten Faktoren zählen auch die Auswirkungen bedeutender strategischer und operativer Initiativen einschließlich des Erwerbs oder der Veräußerung von Gesellschaften oder sonstigen Vermögenswerten. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten oder sollten sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, so können die tatsächlichen Ergebnisse der Klöckner & Co SE wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Die Klöckner & Co SE kann keine Garantie dafür geben, dass die Erwartungen oder Ziele erreicht werden. Die Klöckner & Co SE lehnt – unbeschadet bestehender rechtlicher Verpflichtungen – jede Verantwortung für eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder anderer Dinge ab. Zusätzlich zu den nach IFRS bzw. HGB erstellten Kennzahlen legt die Klöckner & Co SE Non-GAAP-Kennzahlen vor, z. B. EBITDA, EBIT, Net Working Capital sowie Netto-Finanzverbindlichkeiten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS bzw. HGB erstellten Angaben zu sehen. Non-GAAP-Kennzahlen unterliegen weder den IFRS noch den HGB- oder anderen allgemein geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Klöckner & Co SE sollten diese ergänzenden Kennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss bzw. im Zwischenbericht dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen legen diesen Begriffen unter Umständen andere Definitionen zugrunde. Wir verweisen auf die Definitionen des Geschäftsberichts.

Rundungen

Bei Prozentangaben und Zahlen in dieser Zwischenmitteilung können Rundungsdifferenzen auftreten.

Abweichungen aus technischen Gründen

Technische Gründe (z. B. Umwandlung von elektronischen Formaten) können zu Abweichungen zwischen den in dieser Zwischenmitteilung enthaltenen und den beim Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen führen. In diesem Fall gilt die beim Bundesanzeiger eingereichte Fassung als verbindlich.

Die Zwischenmitteilung liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor, bei Abweichungen geht die deutsche Fassung vor.

Wertaussagen sind vereinheitlicht und stellen sich wie folgt dar:

+/- 0-1 %	+/- >1-5 %	+/- >5 %
konstant	leicht	deutlich

